

Informationsblatt: Hilfe für sehr kranke und sterbende Menschen in Berlin

Für unheilbar kranke und sterbende Menschen, ihre Familien und Freunde gibt es in Berlin Unterstützung und Hilfe.

Sie sind nicht allein!

Die auf bestmögliche Lebensqualität abzielende Betreuung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen heißt Palliativversorgung. Sie orientiert sich an Ihren Bedürfnissen und meint nicht nur die Linderung von körperlichen Beschwerden.

Wer kann zu Hause helfen?

Bei der medizinischen Versorgung hilft Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt. Bei der Pflege kann ein ambulanter Pflegedienst unterstützen.

Außerdem kann ein ambulanter Hospizdienst Sie in dieser schweren Zeit beraten. Seine freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie und Ihre Familie. Sie sorgen dafür, dass Sie gut umsorgt sind.

Ist die Versorgung besonders schwierig, haben Sie Anspruch auf die „Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung“ (SAPV). Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt muss die SAPV verordnen. Eine Palliativärztin oder ein Palliativarzt und Palliativpflegekräfte der SAPV betreuen Sie dann Zuhause. Sie arbeiten dabei mit Ihren Angehörigen, dem ambulanten Hospizdienst und weiteren Menschen zusammen, die sie betreuen.

Auch Menschen, die zum Beispiel in einem Heim oder einer Wohngemeinschaft leben, können so versorgt und durch einen Hospizdienst betreut werden.

Ist die Versorgung zu Hause nicht möglich?

Dann können Sie in ein Hospiz gehen. Dafür brauchen Sie eine Verordnung von der Ärztin oder vom Arzt. Ein Hospiz ist eine kleine wohnliche Einrichtung für Menschen am Lebensende. Dort werden Sie gut begleitet.

Wenn Sie sehr starke Beschwerden haben, ist der Aufenthalt auf einer Palliativstation im Krankenhaus möglich. Sie kommen wieder nach Hause, wenn sich Ihre Beschwerden gebessert haben.



Sie haben einen Anspruch auf Beratung und Information durch Ihre Krankenkasse!

Die **Berliner Pflegestützpunkte** beraten Sie neutral, kostenfrei, persönlich oder telefonisch, u. a. über das Servicetelefon: 0800 59 500 59 | Mo bis Fr 9 - 18 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.pflegestuetzpunkteberlin.de.

Eine neutrale und ebenfalls kostenfreie Spezialberatung bietet die **Zentrale Anlaufstelle Hospiz**.

Kontakt: 030 40711113 | Mo und Mi 9 - 20 Uhr, Di, Do und Fr 9 - 15 Uhr | post@hospiz-aktuell.de.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.hospiz-aktuell.de.

In Berlin gibt es für Sie hilfreiche Broschüren:

Der zentrale Wegweiser heißt „**Wenn Heilung nicht mehr möglich ist...**“ und enthält Informationen rund um die Themen Vorsorge, Sterben, Tod und Trauer.

Für pflegende Angehörige gibt es den Ratgeber „**Begleitung am Lebensende**“.

Beide Hefte sind auch im Internet in Deutsch und zweisprachig in verschiedenen Fremdsprachen verfügbar: www.hospiz-aktuell.de/wegweiser

Eine Terminübersicht zu **Kursen und Informationsveranstaltungen zur Vorsorge** finden Sie im Internet unter www.hospiz-aktuell.de/vorsorge/kursangebote

Sie benötigen zur Versorgung am Lebensende Übersetzungen? Auch hierfür gibt es entsprechende Informationen im Internet unter www.hospiz-aktuell.de/iko

Es gibt im Internet auch einen Wegweiser zur Versorgung am Lebensende für ganz Deutschland. Dort können Sie eine Sprache auswählen und Angebote suchen. Sie können zum Beispiel nach „migrationsspezifischen“ Angeboten suchen. Damit sind Angebote für Menschen gemeint, die nach Deutschland eingewandert sind: www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de

